

Um am Singkreis teilzunehmen müsst ihr nicht auf Twitch angemeldet sein! Allerdings kann man nur als Twitchmitglied in den dazugehörigen Chat schreiben. Aber ihr habt ja alle meine Handynummer (015734511567) und könnt mir Liederwünsche, Fragen und Grüße über WhatsApp, oder als SMS schicken.

Ich würde im Stream immer sagen, wer sich ein Lied wünscht, oder etwas fragt, etc. Wenn ihr nicht möchtet, dass ich den Namen eurer Kinder nenne, sagt bitte Bescheid.

Zum Singkreis dürft ihr auch gerne Freunde einladen. Auch welche, die nicht bei den Waldkäuzchen sind ;)

Lieder

Ich konnte den Musikordner noch nicht aus der Kita holen, schreibe euch aber noch eine Liste mit den Liedertiteln. Leider kann ich euch nicht alle dazu passenden Texte schicken. Dafür ist das einfach zu viel.

Es werden auf jeden Fall die Spiele, der Apfelbaum und der Luftballon vorkommen:

Der Apfelbaum

Ich hol mir eine Leiter und stell sie an den Apfelbaum,

(Leiter an den Baum stellen)

dann steig ich immer weiter,so hoch man sieht mich kaum.

(Leiter hochklettern und sich umsehen)

Ich pflücke, ich pflücke, mal über mir, mal unter mir,

(Äpfel pflücken)

ich pflücke, ich pflücke und Fall auch nicht herab.

(Äpfel pflücken, Kopf schütteln)

Dann steig ich immer weiter und halt mich an den Zweigen fest

(Arme über den Kopf und Zweige greifen)

und setze mich gemütlich auf einen dicken Ast.

(In die Hocke gehen)

Ich wippe, ich wippe, diwippdiwapp diwippdiwapp,

(in der Hocke wippen)

ich wippe, ich wippe und fall auch nicht herab....

(weiter wippen)

knicks.. knacks... PLUMPS

(umfallen)



Der Luftballon

Ein großer, ein runder, ein roter Luftballon, (Kreisbewegung mit Armen)

steigt langsam in die Höhe, (Wellenbewegung nach oben mit dem Arm)

fast fliegt er mir davon. (schockiert nach oben schauen)

Doch an der Schnur der langen, (die Schnur nach unten ziehen)

hol' ihn mir zurück,

nun hab' ich ihn gefangen, (die Ballon umarmen)

da hab' ich aber Glück. (klatschen)



Ein Rätsel

Auch diese Woche stellen wir euch einen Waldbewohner vor.
Ratet mal um welches Tier es geht: (ein Tipp nach dem anderen vorlesen)

Das kann schnell laufen und hat vier Beine.
Es lebt im Wald, hat spitze Zähne und kann beißen.
Es hat einen langen Schwanz und es kann schleichen.
Das Tier ist orange und ist ganz schlau.

Wer von euch hat denn schon mal einen Fuchs im Wald oder zu Hause gesehen?



Der Fuchs

Füchse sind Einzelgänger. Das heißt, dass sie gerne alleine leben und auch alleine durch den Wald streifen und jagen.

Füchse sind nachts und in der Dämmerung aktiv. Dann durchstreifen sie ihr Revier auf der Suche nach Nahrung.

Ihre Beute spüren sie vor allem mit ihrer guten Nase und mit ihren Gehör auf. Selbst das tippeln der kleinen Mäuse hört der Fuchs über weite Entfernung.

Füchse sind Allesfresser. Sie jagen Mäuse, Hasen, Kaninchen, Gänse, Fasanen und Enten. Sie sind aber nicht so gute Jäger. Oft müssen sich Füchse deshalb mit Würmern und Insekten zufrieden geben. Auch einige Beeren und Früchte (oft Fallobst) sind Bestandteile der Nahrung.

Man hört immer wieder, dass Füchse gerne Hühner essen und sich dafür in den Hühnerstall schleichen. Hat der Fuchs die Möglichkeit ein Huhn zu erbeuten, so sagt er nicht nein.

Allerdings gehen Füchse primär wegen der Eier in Hühnerställe. Sie brauchen den Kalk aus den Schalen für ihre Knochen.

Füchse essen auch Essensreste, die im Wald liegen geblieben sind, oder holen sich Reste aus Mülltonnen.

Passen dazu ein Lied:

Fredrik Vahle - 01 Der Fuchs

<https://www.youtube.com/watch?v=sS1Bn1prf6w>

Zum Schlafen und bei schlechtem Wetter ziehen sich Füchse in ihren unterirdischen Bau zurück. Den Bau können sie selber graben. Aber manchmal leben sie auch als Untermieter bei Dachsen oder Kaninchen. Jeder wohnt dann in seinem Teil der Höhle. Alle lassen sich in Ruhe, und auch die Kaninchen müssen nicht um ihr Leben fürchten. Allerdings gilt das nur, solange sie im Bau sind.

Besonders beliebt sind Baue mit einem Ausgang an der Sonnenseite. Hier nehmen Füchse und ihre Jungen ein ausgiebiges Sonnenbad.

In den Monaten März bis Mai bringen Füchsinnen ihre Welpen zur Welt. Mama- und Papafuchs kümmern sich gemeinsam um die Jungen. Wenn die Jungen groß sind geht jeder Fuchs wieder in sein eigenes Revier.

Die jungen Füchse sind noch winzig klein, blind und haben ein dunkelgraues Fell. Sie wiegen nur 80 bis 150 Gramm.

Schnappt euch doch mal die Küchenwaage und versucht herauszufinden, was ungefähr genau so viel wiegt.



Im Alter von einem Monat verlassen sie zum ersten Mal den Bau und unternehmen die ersten Ausflüge. Junge Füchse sind sehr verspielt. Stundenlang toben sie vor dem Bau miteinander herum und üben dabei alle Bewegungen, die sie später einmal für die Jagd brauchen. Schon nach vier Monaten sind sie selbstständig.

Hier mal ein Video zu Fuchsgeräuschen. Der Fuchs macht nämlich ganz viele verschiedene Geräusche:

What Does the Fox Say in the Morning?

https://www.youtube.com/watch?v=omDPaS_HaBM (3 Minuten)

Noch mehr Videos zum Thema Fuchs:

Wie schlau ist der Fuchs? (Doku) | Reportage für Kinder | Paula und die wilden Tiere

<https://www.youtube.com/watch?v=GT3HIeco0gA> (25 Minuten)

Wie sieht ein Fuchsbau aus? | Ich kenne ein Tier

<https://www.kindernetz.de/ich-kenne-ein-tier/tiereentdecken/reportage-fuchs/-/id=242684/nid=242684/did=379214/u1ahoj/index.html> (4 Minuten)

Vielleicht könnt ihr, wie im Video, auch mal im Sand einen Fuchsbau bauen? Oder den Fuchssprung üben?

Ein Fuchsbau zu Hause

Wie wäre es, wenn ihr euch euren eigenen Fuchsbau baut? Wir können es auch Höhle nennen.

Sucht euch gemeinsam mit euren Eltern einen Ort in der Wohnung und überlegt, was ihr alles für den Bau braucht. Denkt dran, der Fuchs mag einen sonnigen Höhleneingang.

Mit Stühlen und Decken oder Bettlaken könnt ihr ganz schnell und einfach eine Höhle bauen. Die Decken lassen sich mit Wäscheklammern an Kordeln u.ä. befestigen.

Auch Tische bieten sich als Grundgerüst an. Das Innere der könnt ihr zum Beispiel mit Kissen auslegen, damit es richtig kuschelig wird.

Da es im Fuchsbau sehr dunkel werden kann, könnt ihr eine Beleuchtung mit einbauen. Mit einer Lichterkette in der Höhle wird die Atmosphäre sofort angenehmer. Oder ihr nehmt eine Taschenlampe mit in den Bau.

Lass eurer Fantasie freien lauf und viel Spaß beim bauen.



Fuchs - Ausmalbilder

Im Anhang findet ihr einige Ausmalbilder zum Thema Füchse.
Hier eine kleine Übersicht:





Geschichte zum Mitmachen: „Der Fuchs und die Maus“

Es war einmal ein Fuchs. Der Fuchs war sehr schnell. Er konnte flitzen wie der Wind. Er war wirklich sehr gefährlich. (*den flitzenden Fuchs nachmachen, fauchen*)

Der Fuchs hatte auch scharfe Krallen an seinen Pfoten. (*die Hand zur Klaue spreizen, fauchen*)

Alle Tiere hatten fürchterlich Angst vor dem Fuchs. (*bibbern vor Angst*)

Eines Tages wachte der Fuchs schon sehr früh auf. Er gähnte und reckte und streckte sich. (*gähnen, sich strecken*)

Dann machte er einen kleinen Spaziergang. (*auf der Stelle mit den Füßen stampfen*)

Da kam eine kleine Maus vorbei. (*mit zwei Fingern über den Arm laufen*)

„Hm, lecker!“, sagte der Fuchs, fauchte und stellte seine Pfote auf den Schwanz der Maus. Jetzt war die Maus gefangen. (*fauchen, Klaue zeigen*)

Die Maus bekam fürchterliche Angst. „Bitte tu mir nichts!“, flüsterte die Maus. (*zittern*)

„Doch, ich werde dich fressen, ich hab‘ nämlich ganz schön Hunger!“ Und damit riss der Fuchs sein Maul ganz weit auf. (*ganz weit den Mund aufreißen*)

„Guck mal, dort drüben!“, schrie die Maus und zeigte mit der Mausehand ins Gebüsch. „Da raschelt es, bestimmt kommt ein Riese!“ (*mit der Hand hinter sich zeigen*)

Der Fuchs hob den Kopf: „Was? Wo?“ (*sich umgucken*)

Für einen kurzen Moment passte der Fuchs nicht auf. Und die Maus? Die schnappte ihren Schwanz und tippelte, so schnell sie konnte, davon. Im Gebüsch war nämlich gar niemand. (*kichern, mit zwei Fingern schnell über den Arm laufen*)

Da hatte der Fuchs Pech gehabt. (*mit den Schultern zucken*)

gefunden: <https://www.klett-kita.de/u3-mitmachgeschichte-der-fuchs-und-die-maus/>

Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor **Martin Baltscheit**

Bei unserer Suche haben wir noch eine Fuchsgeschichte entdeckt. Das Buch ist online verfügbar. Neben dem Thema Fuchs wir hier auch das Thema Alzheimer aufgegriffen.

Die Geschichte ist etwas länger.

https://www.baltscheit.de/pdf/Fuchs-Presses_Kopie.pdf

Selbstgemachte Knete

Zutaten für den Grundteig:

- 1 kg Mehl
- 400g Salz
- 15 Esslöffel Öl
- 750-1000 ml heißes Wasser
- 5 EL Weinstein- oder Zitronensäure
- Lebensmittelfarbe(n) aus der Tube oder in Pulverform
- Glitzer



So wird's gemacht:

Mehl, Salz und Weinsteinsäure mischen. Wasser und Öl hinzugeben und mit Hilfe von Knethaken verrühren.

Wenn die Masse zu klebrig ist noch etwas Mehl, wenn sie zu trocken ist, Wasser und Öl hinzufügen.

Weiter geht's per Hand

Die Knete in gleichgroße Haufen aufteilen. Auf jeden Knethaufen einen tropfen Lebensmittelfarbe geben. Dann das ganze gut verkneten, Bis die Farbe überall gleichmäßig verteilt ist.

Wenn man mag noch etwas Glitzer dazugeben und nochmal gut verkneten.

Der Fuchs hat einen Schatz

Eine Schnitzeljagd lässt sich nicht nur draußen, sondern auch drinnen veranstalten.

Hier ein paar Ideen für die Planung:

<https://www.abenteuerfreundschaft.de/aufgaben-fuer-eine-schnitzeljagd/>

Das ganze kann man natürlich auch zum Thema Fuchs ausarbeiten. Dazu könnt ihr Wissensfragen, oder Aufgaben passend zum Fuchs kreieren.

Zum Beispiel:

Was isst der Fuchs? - Mäuse, Hühner, Eier. Der nächste Tipp ist bei einem Mäusekuscheltier oä. versteckt.

Wo ruht sich der Fuchs gerne aus? - In der Sonne. Der nächste Tipp ist auf dem sonnigen Balkon, oder der Fensterbank.

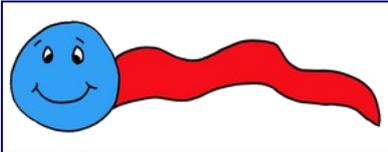
Damit das Spiel in der Wohnung funktioniert solltet ihr die Rätsel von Raum zu Raum verstecken, damit die Kinder sie nicht zufällig finden. Wenn ihr zu zweit seid, kann man neue Hinweise auch zwischendurch verstecken.

Als Einleitung können die Kinder eine Schatzkarte mit einem passenden Text finden, wie...
Der Fuchs hat einen Schatz versteckt...

Wie löst sich Seife in Wasser?

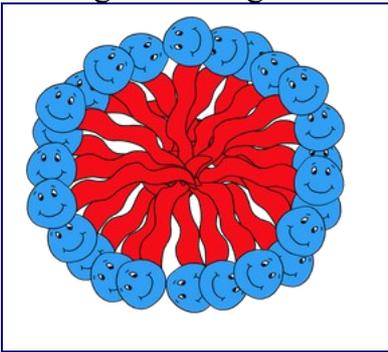
Was passiert wenn wir Wasser und Seife miteinander vermischen?

Flüssige Seife wie z.B. Spülmittel vermischt sich wunderbar mit Wasser. Feste Seife löst sich in Wasser auf, wie wir beim täglichen Händewaschen immer wieder feststellen können. Beides bildet mit Wasser eine sogenannte Seifenlösung, die auch noch gerne Schaum bildet. Strenggenommen löst sich Seife aber gar nicht so richtig in Wasser! Seifenteilchen sind nämlich etwas Besonderes. Dafür müssen wir uns anschauen, wie Seifenteilchen aussehen:



Seifenteilchen mit Kopf und Schwanz

Seifenteilchen haben - vereinfacht dargestellt - einen Kopf mit einem langen Schwanz. Während der Kopf Wasser toll findet, mag der Schwanz Wasser gar nicht. Im Wasser ordnen sich Seifenteilchen deswegen so an, dass möglichst wenig Wasser an den Schwanz kommt. Das klappt am besten in Form eine Kugel. Die Köpfchen bilden sozusagen die Kugelhaut und im Kugelinnern befinden sich die Schwänzchen.



Seifenkugel (Mizelle) in einer Seifenlösung

Wie sieht es an der Wasseroberfläche aus?

An der Wasseroberfläche ordnen sich die Seifenteilchen anders an, damit der wasserliebende Kopf immer im Wasser bleibt: Sie strecken das Schwänzchen in die Höhe, also in die Luft. Es ist in der Tat so, dass sich die Seifenteilchen vorzugsweise an der Wasseroberfläche aufhalten, weil sie so die Schwänzchen am besten vom Wasser fernhalten. Frei nach dem Motto: "Köpfchen in das Wasser Schwänzchen in die Höhe".

Kinderbuch – Warum bleiben alle zu Hause?

Ein Kölner Illustrationsstudio hat zusammen mit Pädagogen ein Kinderbuch über Corona gezeichnet.

Das Buch ist online kostenlos für jeden verfügbar.

<https://warumbleibenallezuhause.de/?>

[fbclid=IwAR0eSGdMEXNLwxc9zPf8M1XItK4GrqyUVaHCNQXosACP51Qx4esQi2s0Tr](https://warumbleibenallezuhause.de/?fbclid=IwAR0eSGdMEXNLwxc9zPf8M1XItK4GrqyUVaHCNQXosACP51Qx4esQi2s0TrU)

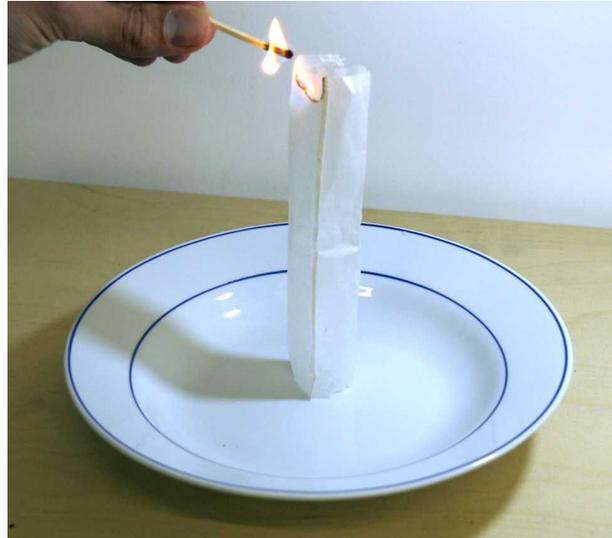
[U](https://warumbleibenallezuhause.de/?fbclid=IwAR0eSGdMEXNLwxc9zPf8M1XItK4GrqyUVaHCNQXosACP51Qx4esQi2s0TrU)

Die Teebeutelrakete

Das Experiment am besten auf einer feuerfesten Unterfläche durchführen. Im Freien auch nur mit feuerfesten Untergrund. Wegen der Trockenheit fängt die Natur gerade zu schnell Feuer.

Man braucht:

- Teebeutel
- Streichhölzer
- einen Teller
- eine Schere



Anleitung:

Nimm einen Teebeutel und löse den Bindfaden vorsichtig ab.

Vielleicht musst du auch mit der Schere den oberen Rand abschneiden.

Den Beutelinhalt kannst du wegwerfen.

Die Teebeutelhülle (sieht jetzt wie ein Schlauch aus) stellst du aufrecht auf den Teller.

Mit dem Streichholz zündest du den Teebeutel vorsichtig am oberen Rand an.

Beobachte, was passiert!

Erklärung:

Nachdem du den Teebeutel angezündet hast, brennt er allmählich von oben nach unten ab. Dabei erwärmt sich die Luft im Inneren des Teebeutels sehr stark. Warme Luft steigt immer nach oben. Deshalb hebt die Teebeutelrakete am Ende ab und fliegt nach oben, weil der Rest des Teebeutels so leicht ist, dass er mit der warmen Luft nach oben aufsteigt.

Ach so!

Jeder kennt Heißluftballons, die man öfter am Himmel beobachten kann – die funktionieren nach dem gleichen Prinzip. Heißluftballons müssen immer mit heißer Luft gefüllt werden, damit sie aufsteigen und fliegen können. Und das war es für diese Woche.

Für die Eltern:

Falls ihr euch nicht sicher seid, wie das ganze funktioniert, hier ein Beispielvideo:

Die TEEBEUTELRAKETE! | HEIMEXPERIMENT #001

<https://www.youtube.com/watch?v=SzKlkTIY1kk>

Das war's für diese Woche

Wir bemühen uns immer etwas für alle Altersgruppen mit in den Newsletter zu schreiben. Hoffentlich klappt das auch immer ;)

Vor kurzen habe ich (Melanie) eine Interview in „Der Zeit“ gelesen, bei dem es um Kinder in Choronazeiten geht:

<https://www.zeit.de/wissen/2020-04/quarantaene-coronavirus-kinder-folgen-psychologie>

Hier wird auch kurz davon berichtet, dass es Kindern gut tut ihre Freunde auch mal über Videochat zu sehen. Kinder können dadurch erkennen, dass sie nicht alleine in der jetzigen Situation sind und auch ihre Freunde zu Hause bleiben müssen. Das hilft mit der Umstellung umzugehen.

Videoanrufe könnt ihr z.B. über Skype, WhatsApp oder Zoom tätigen.

**Wir wünschen euch eine schöne Woche,
bleibt gesund und bis bald,**

euer Zaubererteam

Anne, Jonathan, Lukas, Melanie